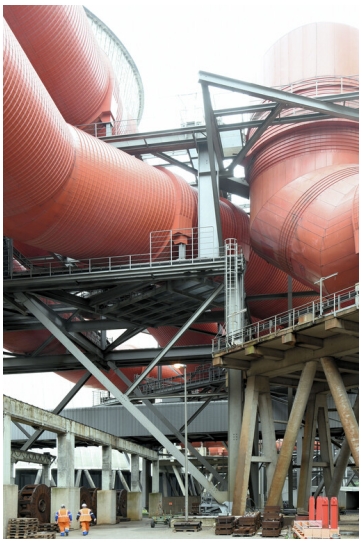
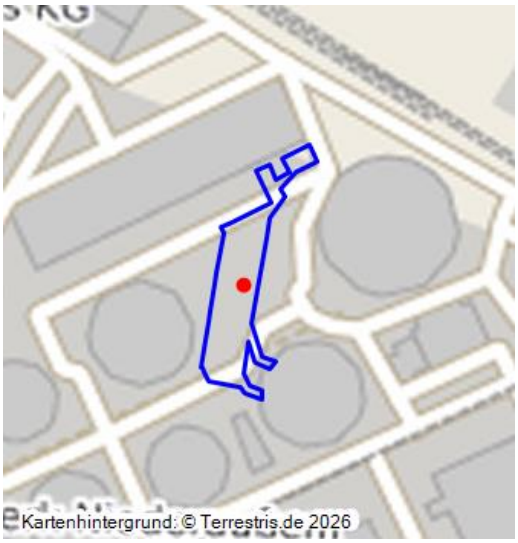
Reingaseinleitung Kühlturm H, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Gasleitung
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Kraftwerk Niederaußem: Reingaseinleitung Kühlturm H, Rohgasrohre G/H und Reingasrohr H (rechts), Ansicht von Süden;
Foto: 15.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

Entwicklungsgeschichte:

Mit der Inbetriebnahme der Rauchgasentschwefelungsanlagen im Kraftwerk Niederaußem 1987/88 änderten sich die bis dahin installierten Rauchgaswege. Die Rauchgase wurden nun nicht mehr mittels der Saugzuggebläse von den Ausgängen der Elektrofilter in die Schornsteine gefördert, sondern werden mit Hilfe der neuen Saugzüge in die Absorber gedrückt, aus denen sie nach Durchgang durch die Kalkwäsche gereinigt in die Atmosphäre abgegeben werden. Für die mit Naturzugkühlern ausgerüsteten Blöcke D bis H wurde die Reingaseinleitung in die zugehörigen Kühltürme eingerichtet. Für die aus den beiden Wäscherstraßen von Block H ausgeleiteten Reingase wurde die Reingaseinleitung in den Kühlturm H installiert.

Baubeschreibung:

Über die Reingaseinleitung von Block H werden die nach dem Durchgang durch den Absorber (Wäscher) von Schwefeldioxid weitestgehend gereinigten Rauchgase, die bei der Verbrennung der aus den Tagebauen geförderten Rohkohle im Dampferzeuger H entstehen, als Reingase aus den beiden im REA-Wäschergebäude untergebrachten Wäscherstraßen für Block H in den Naturzug-Kühlturm H eingeleitet. Das nach Austritt aus der Wäscherstraße ohne Wiederaufheizung in den Naturzug-Kühlturm H geleitete Reingas vermischt sich dort mit den Kühlturmschwaden. Die Reingaseinleitung aus den REA-Wäscherstraßen H befindet sich auf der Nordwestseite des Naturzug-Kühlturms H. Zwei Reingasrohre münden in einer Höhe von rund 20 m in den Kühlturm ein.

Datierung:

- Baubeginn: -

- Inbetriebnahme: bis 15.06.1988

- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- RWE Energie AG, Kraftwerk Niederaußem (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem, 2. Aufl.. Bergheim 1998
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Braunkohlekraftwerk Niederaußem. Essen 1986
- Lenkewitz, Horst / Kallmeyer, Dirk H.: Hoher Einsatz. Die Rauchgasentschwefelung in Braunkohlekraftwerken. In: Czakainski, Martin (Red.): Umwelt + Technik. Entschwefelung, Dokumentation Braun- und Steinkohlenentschwefelung in NRW, Düsseldorf 1988, S. R 20–R 26 1988
- Andres, Otfried / Busch, Dieter / Gebhard, Georg / Ortner, Georg: Rauchgasableitung über Naturzugkühltürme. Verringerte Umweltbelastung und höhere Wirtschaftlichkeit. In: Czakainski, Martin (Red.): Umwelt + Technik. Entschwefelung, Dokumentation Braun- und Steinkohlenentschwefelung in NRW, Düsseldorf 1988, S. R 44–R 53 1988
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. Gebäudenr. KKS. KW Niederaußem, 04.11.2009

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305065

Reingaseinleitung Kühlturm H, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Gasleitung
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 44,08 N: 6° 40 10,1 O / 50,99558°N: 6,66947°O
Koordinate UTM: 32.336.461,54 m: 5.651.918,33 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.547.043,17 m: 5.651.367,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Reingaseinleitung Kühlturm H, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305065 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**